

Nachhaltigkeitspolitik

(Anlage zum Managementhandbuch der STRABAG SE)

Prinzipien

Wir sind uns der vielfältigen und langfristigen Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und den Menschen bewusst. Daher sehen wir uns gemeinsam mit allen am Bau Beteiligten in der Verantwortung, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umgebung zu sichern. Gleichzeitig sehen wir im nachhaltigen Wirtschaften strategische Chancen für STRABAG. Durch innovative Bauprozesse sowie ein erweitertes Dienstleistungsangebot kann STRABAG ihre Marktposition langfristig stärken.

Diese Politik fasst die wichtigsten Grundsätze für nachhaltiges Wirtschaften bei STRABAG SE zusammen und sollte im Zusammenhang mit weiteren relevanten Dokumenten gelesen werden, darunter die Umwelt- und Energiepolitik, die Politik zu Beschäftigungsbedingungen und Menschenrechten ebenso wie der STRABAG Code of Conduct.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis umfasst die Themen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Unsere Prinzipien beruhen auf international anerkannten Rahmenwerken und Richtlinien: Wir bekennen uns zu den Grundprinzipien der **Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** sowie den **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte**. Unser Bekenntnis gilt zudem der **Internationalen Menschenrechtscharta**, welche unter anderem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte beinhaltet. Darüber hinaus achten wir die **OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen** zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln. Als Unterzeichnerin der **UN Women's Empowerment Principles** verpflichten wir uns zudem, die sieben Grundsätze zur Förderung von Frauen in Unternehmen umzusetzen und die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz sowie in der Gesellschaft aktiv zu fördern. Wir erkennen die **Sustainable Development Goals** der Vereinten Nationen an und tragen im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten zu deren Erreichung bei. Als Teilnehmerin des **UN Global Compact** bekennen wir uns zu den [10 universellen Prinzipien des UN Global Compact](#) in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Unsere Leitprinzipien sind:

Umwelt

- Wir leisten einen Beitrag gegen die Auswirkungen des Klimawandels: Zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen verfolgen wir einen wissenschaftsbasierten Reduktionspfad gemäß SBTi mit kurzfristigen Zielen bis 2030. Das Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ist unser langfristiges strategisches Ziel.
- Wir setzen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft um. Durch die Betrachtung unserer Bauwerke über den gesamten Lebenszyklus setzen wir Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von STRABAG. Eine verbesserte Datentransparenz, insbesondere in Bezug auf Gebäude und auf Baustellen sowie auf Stoffströme sind dabei zentral.
- Wir leisten einen ganzheitlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und vermindern die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Böden, Wasser sowie Biodiversität.

Soziales

- Wir bauen für und mit Menschen und schaffen so einen Mehrwert für die Gesellschaft.
- Wir sichern ein stabiles Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung, Belästigung und Repressalien. Wir bekennen uns zur Chancengleichheit unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Migration, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, politischer Meinung, Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft, Religion, Behinderung oder Alter.
- Wir bekennen uns zum Verbot der Sklaverei, des Menschenhandels, der Kinderarbeit sowie der Folter, sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch entlang der Lieferkette.
- Wir verpflichten uns der Aufrechterhaltung und ständigen Verbesserung der Standards zur Arbeitssicherheit und zum Schutz sowie Förderung der Gesundheit und die Vermeidung von Berufskrankheiten für alle unsere Beschäftigten sowie alle von unseren Aktivitäten Betroffenen, einschließlich der Öffentlichkeit.
- Wir verfolgen Ansätze zur Gewinnung, Ausbildung und Wertschätzung von diversen Teams. Zudem etablieren wir eine übergreifende Lernkultur zur effizienten Nutzung von internem Wissen.

STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

- Wir wahren die Interessen betroffener Gemeinschaften, insbesondere der Anrainer:innen in der Nähe unserer Bauprojekte, sowie indigener Völker, und fördern vielfältige interaktive Austauschformate mit ihnen oder ihren Vertreter:innen, um negative Auswirkungen während der Bauausführung so gering wie möglich zu halten.
- Wir setzen auf ganzheitliche Ansätze zur Förderung von Kundenzufriedenheit und -gesundheit. Über transparente Kommunikationswege wird Feedback aktiv eingeholt, um kontinuierlich Verbesserungen umzusetzen. Wir engagieren uns sozial und fördern ausgewählte kulturelle Projekte langfristig.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance)

- Wir handeln gesetzeskonform und setzen Standards für integres, ethisch einwandfreies Verhalten.
- Wir setzen auf Transparenz in der Management- und Führungsstruktur und auf nachvollziehbare Arbeitsweisen sowie Entscheidungs- und Kontrollprozesse.
- Wir bekennen uns zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK).

Umsetzung

Die Einhaltung der Leitprinzipien erwarten wir vom Management und von allen Mitarbeiter:innen von STRABAG SE, sowie von unseren Lieferant:innen, Nachunternehmern und sonstigen Partner:innen.

Zur Umsetzung der Prinzipien hat STRABAG SE eine Vielzahl an Regelungen festgelegt und auch über geeignete Managementsysteme implementiert. Die Verantwortlichkeiten und die Umsetzung von Maßnahmen sind in unterschiedlichen Unternehmens-, Zentral- und Stabsbereichen verankert. Auf oberster Führungsebene liegt Nachhaltigkeit / ESG im Verantwortungsbereich unseres Vorstandvorsitzenden.

Zur Umsetzung der beschriebenen Leitprinzipien, der Steuerung von Maßnahmen sowie der Fortschrittmessung sind alle Konzerneinheiten gefragt, die Erhebung und Aufbereitung von ESG-relevanten Daten gemäß Konzernvorgaben weiterzuentwickeln. Im Rahmen der gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten informiert STRABAG SE ihre Stakeholder zum Stand der Umsetzung.

Verstöße gegen Umwelt-, Sozial- und Governancebelange können durch Mitarbeitende der STRABAG Unternehmensgruppe, Mitarbeitende von unmittelbaren und mittelbaren Lieferant:innen und Nachunternehmern, sowie sonstige Dritte telefonisch oder per Email an benannte Ansprechpersonen (Ombudsleute) oder auf Wunsch anonym über unsere online Hinweisgeberplattform gemeldet werden.

Die zentralen Handlungsfelder zur Erreichung der Nachhaltigkeitsprinzipien bei STRABAG SE umfassen:

Umwelt

Verfolgen eines wissenschaftsbasierten Reduktionspfads

Zur Erreichung unserer Klimaziele setzt STRABAG einen wissenschaftsbasierten Reduktionspfad um. Dieser weist die wichtigsten Handlungsfelder auf, mit denen Scope 1- und 2-Emissionen sowie Scope 3-Emissionen reduziert werden. Entsprechende Maßnahmen, die auf die Scope-1- und 2-Handlungsfelder einzahlen, werden über Nachhaltigkeitsroadmaps konkretisiert und umgesetzt. Die Maßnahmen umfassen die Vermeidung bzw. Substitution fossiler Energieträger, den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch neue Technologien. Der Fortschritt dieser Umsetzung wird kontinuierlich evaluiert und dem Management berichtet. Zur Reduktion unserer Scope 3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Lieferkette setzen wir vor allem auf die Einbindung von Kund:innen und Lieferanten. Die Vorteile nachhaltiger Bauwerke mit geringen Betriebsemissionen sollen klar an unsere Kund:innen kommuniziert werden (Customer Engagement), während wir Lieferanten durch Partnerschaften, Transparenz und Innovation für Dekarbonisierung sensibilisieren (Supply Chain Engagement). Ziel ist es, die Nachfrage nach klimafreundlichen Bauwerken zu steigern und so CO₂e-arme Produkte und Dienstleistungen skalierbar verfügbar zu machen.

Förderung der Kreislaufwirtschaft

Die Förderung der Kreislaufwirtschaft erfolgt entlang des gesamten Lebenszyklus unserer Bauwerke, weshalb eine Vielfalt an Maßnahmen umzusetzen ist. Durch kreislauffähige Planung & Zirkuläre Baustoffe, selektiven Rückbau & Bauen im Bestand sowie Wertstrommanagement & hochwertige Verwertung wollen wir den Verbrauch von Primärrohstoffen reduzieren und Ressourcen möglichst lange auf möglichst hoher Qualitätsstufe erhalten. Um die Potenziale auszuschöpfen, verbessern wir stetig unsere Datengrundlage.

Biodiversitäts- und Wassermanagement

Der Schutz von Wasser, Böden und Biodiversität ist für uns ein zentrales Anliegen. Wir gehen über gesetzliche Verpflichtungen hinaus, indem wir unsere Management-Systeme kontinuierlich weiterentwickeln und das Bewusstsein für naturschützende Maßnahmen stärken. Unser Ziel ist es, negative Auswirkungen auf Biodiversität und Ökosysteme zu reduzieren und langfristig einen positiven Beitrag zur Biodiversität und zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu leisten.

Soziales

Social Compliance Management-System

Zur Umsetzung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten wird ein konzernweites Social Compliance Management-System ausgerollt und weiterentwickelt. Zentrale Bestandteile dieses Managementsystems sind regelmäßige Risikoanalysen und die Ableitung geeigneter Präventions- und Abhilfemaßnahmen für den eigenen Geschäftsbereich und die Lieferkette.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Unsere Verpflichtungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit setzen wir durch ein konzernweites Health & Safety Management System um, das sich an den Anforderungen der ISO 45001 orientiert und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Eine Verpflichtung zur Einhaltung dieser Standards gilt für alle im Konzern Beschäftigten sowie für beauftragte Fremdfirmen. Zentrale Elemente sind regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen sowie die Ableitung geeigneter Präventions- und Schutzmaßnahmen für unsere Standorte und Projekte. Ergänzend setzen wir auf Schulungen, Sensibilisierungskampagnen und strukturiertes Monitoring, um höchste Sicherheitsstandards und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu gewährleisten. Wir setzen uns dafür ein, das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden bei psychologischen Anliegen durch geeignete Unterstützungsmaßnahmen umfassend begleitet werden.

STRABAG als Top Arbeitgeberin

Um individuelle Entwicklungsmöglichkeiten sicherzustellen und transparenten Karrierepfade zu bieten, setzt STRABAG auf ein ganzheitliches Karrieremodell. Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit durch gezielte Maßnahmen, darunter konzernweite und, wo relevant, rollenspezifische Schulungen zu EDI (Equality, Diversity & Inclusion) und stärken eine inklusive Unternehmenskultur. Darüber hinaus überwachen wir den Gender Pay Gap systematisch, um faire und gleichwertige Vergütung sicherzustellen. Zur Unterstützung von Mitarbeitenden, die unverschuldet in großen materiellen Notlagen sind, hat STRABAG einen Arbeits- und Sozialfonds eingerichtet. Durch vielfältige Angebote wie Mitarbeiterbenefits und durch zusätzliche Leistungen unterstützen wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Mehrwert für Gesellschaft

STRABAG leistet einen gesellschaftlichen Beitrag durch die Realisierung von Infrastrukturprojekten, die den Zugang zu Bildung, Mobilität und Versorgung verbessern. Zusätzlich unterstützen wir ausgewählte Kultur- und Sozialprojekte über strukturierte Spenden- und Sponsoringprogramme. Im Bereich Produktsicherheit stellen wir durch interne Qualitätsmanagementsysteme, Zertifizierungen und regelmäßige Audits sicher, dass unsere Bauwerke und Dienstleistungen den geltenden Sicherheits- und Normanforderungen entsprechen.

Governance

Business Compliance

Zur Sicherstellung von Integrität und Rechtskonformität betreibt STRABAG ein konzernweites Compliance-Management-System, das sich an den internationalen Standards ISO 37001 (Anti-Korruption) und ISO 37301 (Compliance-Management) orientiert. Ein zentraler Bestandteil ist ein umfassendes, zielgruppengerechtes Schulungskonzept, das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu relevanten Compliance-Themen sensibilisiert. Ergänzend führen wir kontinuierliche Risikoanalysen, interne Kontrollen und Monitoring-Maßnahmen durch, um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien sicherzustellen.

Governance-Struktur für Nachhaltigkeit

Die Governance-Struktur für Nachhaltigkeit im STRABAG-Konzern bindet alle relevanten Entscheidungsebenen ein und stellt auch einen transparenten Informationsfluss zu Risiken und Chancen des Unternehmens sicher. Konzerninterne Gremien übernehmen die Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Überwachung der Zielerreichung. Damit werden Maßnahmen in den jeweiligen Unternehmens-, Konzernstabs- sowie Zentralbereichen initiiert, umgesetzt und regelmäßig überprüft, um so die Integration von Nachhaltigkeit in alle Geschäftsprozesse und -bereiche des Konzerns sicherzustellen.

STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

Einbindung von externen Stakeholdern

Um den Austausch mit externen Stakeholdern zu fördern, führen wir Stakeholderdialoge durch und beteiligen uns am Diskurs. Wir wirken aktiv in Brancheninitiativen und Verbänden mit und stärken damit auch Positionen, die konsistent mit unseren Nachhaltigkeitszielen sind. Darüber hinaus nehmen wir kontinuierlich an extern geprüften ESG-Ratings teil. Diese und weitere Maßnahmen dienen dazu, Meinungen und Erwartungen unserer Stakeholder einzuholen und in strategische Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Kommunikation

Wir stellen sicher, dass diese Politik den Erfordernissen entsprechend verteilt und interessierten Parteien sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Wir sorgen dafür, dass die hier beschriebene Politik und die entsprechenden Managementsysteme auf allen Ebenen unserer Organisation und soweit erforderlich auch bei unseren Lieferanten und Partner:innen verstanden, umgesetzt und aufrechterhalten werden. Wir beziehen alle Beteiligten ein und informieren sie über die Kriterien, die im Sinne dieser Politik befolgt werden sollen.

Der Vorstand